

Frisch und fruchtig in den Frühling

Die Winzer des Bezirks Voitsberg präsentieren am Samstag, dem 6. April, ihre Qualitätsweine.

■ Premiere in den Voitsberger Stadtsälen. Am Samstag, dem 6. April, findet die erste Jahrgangswine-Präsentation in der Lipizzanerheimat mit Käseverkostung der Steirischen Milchstrasse statt. „Im Dutzend besser“ beweisen Weinbaubetriebe aus der Lipizzanerheimat. Sie präsentieren von 18 bis 22 Uhr die edlen Tropfen zur Verkostung und zeigen damit die Qualität ihrer Weine. „Es ist an der Zeit, dass wir gemeinsam unsere Weine aus dem Bezirk Voitsberg präsentieren“, sind die teilnehmenden Betriebe überzeugt.

„Obwohl wir ein umfangreiches Sortiment von verschiedensten Weinen anbieten könnten, legen wir hohen Wert auf Qualität“, sind sich die Teilnehmer-Betriebe einig. „Wir präsentieren ausschließlich Weine ab der Stufe Qualitätswein und wollen damit unser Können unter Beweis stellen.“ Neben den regionalen Klassikern wie Schilcher, Chardonnay und Weißburgunder wird die Weinkarte durch besondere Tröpferl ergänzt.



Die Lipizzanerheimat präsentiert am 6. April erstmals ihre Weine in den Voitsberger Stadtsälen. KK

Dazu passend bietet der Kooperationspartner „Steirische Milchstrasse“ entsprechende Käseteller, die Ihre Geschmacksknospen verwöhnen werden. Speziell für die Jahrgangspräsentation werden drei Käseteller kreiert, die den Geschmack von Weißwein, Rotwein und Schilcher hervorragend ergänzen. Daneben gibt es bayerische Schmankerl, damit auch für das richtige Zwischendurch gesorgt ist.

Wer bei der 1. Jahrgangspräsentation dabei sein will, benötigt eine Wein-Verkostungskarte. Diese ist im Vorverkauf um 15 Euro bei allen teilnehmenden Betrieben sowie auch über Ö-Ticket erhältlich. Gleichzeitig können Sie Ihre Verkostungskarte auch online reservieren. Infos auf www.milchstrasse.at. Für alle Spät-Entschlossenen gibt es eine Abendkasse, wo die Karten zum Preis von 18 Euro erhältlich sind. 486429

Das

Josef Riemer, Bürgermeister von Maria Lankowitz, spricht offen über die Budgetzahlen.

■ Als ein Grund, warum Maria Lankowitz mit Köflach, Salla, Graden und Gößnitz fusionieren soll, wird der hohe Schuldenstand von Maria Lankowitz genannt, dass die Gemeinde nicht allein überleben kann. Stimmt das?

Josef Riemer: Fakt ist, dass ich bei meinem Amtsantritt eine relativ große Schuldenlast übernahm. Und dann haben wir die Schulden schrittweise abgebaut. Die Pro Kopf-Verschuldung lag 2012 bei 631 Euro, das sind 40% des steiermarkweiten Schnitts aller Gemeinden.

Warum brauchte dann Maria Lankowitz Bedarfszuwei-

Kostenzuschuss für 885 Personen

■ Auf Initiative von Soziallandesrat LH-Stv. Siegfried Schrittwieser wurde im Zeitraum von 15. Oktober bis 14. Dezember 2012 ein Heizkostenzuschuss von Seiten des Landes Steiermark ausbezahlt. „Dieser Zuschuss ist eine unverzichtbare Maßnahme, da die Heizkosten Jahr für Jahr stark steigen und dies, neben der allgemeinen Steigerung der Lebenshaltungskosten, eine zusätzliche Belastung für sozial Schwächere in unserer Gesellschaft ist“, sagt Schrittwieser.

Im Bezirk Voitsberg haben 885 Menschen einen Heizkostenzuschuss bekommen. Ölbeheizungsanlagen wurden mit 120 Euro gefördert, für alle anderen Heizungsanlagen wurden 100 Euro als Unterstützung ausbezahlt. „Vor der Vergabe wurde eine treffsichere und genaue Bedarfsprüfung durchgeführt. Wir geben auch soziale Wärme“, so Schrittwieser. 486830

Mit Unterstützung von:



LIPIZZANER
HEIMAT
Steiermark



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Das Land
Steiermark

meine **WOCHEN**
Voitsberg